

Einbindung in aktuelle Forschungsprojekte

Das Seminar für Ur- und Frühgeschichte ist Standort aktiver interdisziplinärer Forschung. Der Schwerpunkt liegt auf siedlungs- und landschaftsarchäologischen Untersuchungen.

Am Seminar gibt es mehrere Forschungsprojekte:

DFG:

- Peripherie und Zentrum. Die Hünenburg bei Watenstedt, Kr. Helmstedt
- Slawen an der unteren Mittelbe (http://www.palynologie.uni-goettingen.de/elbslawen/)
- Herrenhöfe bei den Prunkgräbern der römischen Kaiserzeit in Hitzacker-Marwedel

Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz:

- Funde der älteren Bronzezeit
- Siedlungen der Bronzezeit

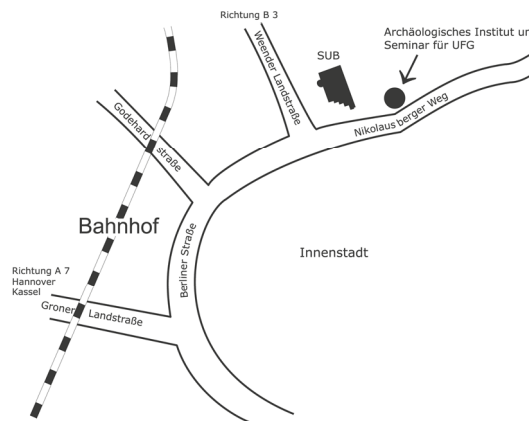
Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen:

- Lichtensteinhöhle bei Osterode am Harz
- Bardowick im Früh- und Hochmittelalter



Das Studium der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie auf einen Blick:

- Regelstudienzeit: Bachelor 6 Semester, Master 4 Semester
- gute Kenntnisse in mindestens zwei modernen europäischen Fremdsprachen empfohlen
- zulassungsfrei
- Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/de/110560.html>
- Fachschaft: ufgfachschafft@gmx.de



Anschrift/Impressum
Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Ur- und Frühgeschichte
Nikolausberger Weg 15 (Eingang vom Hof)
37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551 / 39 50 82
Fax: +49 (0)551 / 39 66 45 9



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Seminar für Ur- und Frühgeschichte

Philosophische Fakultät



Direktor: Prof. Dr. K.-H. Willroth

Sekretariat: ufg@gwdg.de

Tel.: 0551/ 39 50 82

Fax: 0551/ 39 66 45 9

Das Studienfach

- Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften menschlicher Aktivitäten von den Ursprüngen der Menschheitsgeschichte bis heute
- Urgeschichte = gesamter Abschnitt der schriftlosen Zeit von der Steinzeit bis etwa Christi Geburt
- Frühgeschichte = kennt Schriftzeugnisse, beginnt etwa um Christi Geburt
- historisch arbeitende Kulturwissenschaft
- Auf der Grundlage von Ausgrabungen werden umfassende Fragestellungen zu Umwelt, Klima, Wirtschaft, sozialen Organisationsformen, Kunst, Brauchtum, Religion etc. untersucht
- Ziel: Analyse und Rekonstruktion kulturgeschichtlicher Zusammenhänge und Entwicklungsprozesse; Lebensbilder menschlicher Gesellschaften in der Vergangenheit
- Geographischer Schwerpunkt: Mitteleuropa, Nord- und Osteuropa
- ausgeklammert bleiben die eigenständigen Fächer, die andere regionale und thematische Schwerpunkte haben (Ägyptologie, Altamerikanistik, Christliche Archäologie, Klassische Archäologie, Vorderasiatische Altertumskunde)

Mögliche Studiengänge in Göttingen

- 2-Fach-Bachelor
- Monofach-Bachelor (als Wahlschwerpunkt im Studiengang Antike Kulturen)
- Master

Studienaufbau

- *2-Fach-Bachelor:*
 - ⇒ In den ersten beiden Semester Einführungsveranstaltungen (Vorlesungen, Proseminare, Übungen)
 - ⇒ Ab dem 3. Semester auch Hauptseminare
 - ⇒ Geländepraktika (Ausgrabungen) von 4 Wochen
 - ⇒ Wahlfächer: Vermessungstechnik, Statistik, Bodenkunde; Dendrochronologie, Bearbeitung archäologischer Funde
 - ⇒ Exkursionen (Tagesexkursionen, mehrtägige Exkursionen zu archäologischen Denkmälern und in Museen)
- *Monofach-Bachelor Antike Kulturen:*
 - ⇒ Gegenstand der Ausbildung sind die Kulturen des frühen europäischen Raumes sowie die des Mittelmeerraumes und seiner Peripherie
 - ⇒ Ur- und Frühgeschichte als Studienschwerpunktfach Wahlbereich unterteilt in vier Sachgebiete: Kulturgeschichte, Archäologie, Geschichte und Textwissenschaft/Philologie
- *Master*
 - ⇒ Zulassungsbeschränkt
 - ⇒ Module des Fachstudiums im Umfang von 42 Credits und ein Modulpaket im Umfang von 36 Credits
 - ⇒ umfasst fünf Pflichtmodule (Kulturgeschichte I, Kulturgeschichte II, Siedlungsarchäologie, Topografie, Geländepraktikum für Fortgeschrittene), die durch Module aus dem Bereich der Schlüsselkompetenzen ergänzt werden.

Das Seminar

- Zentral am geisteswissenschaftlichen Campus und neben der SUB gelegen
- Seminarraum, Bibliothek, Mediathek und Büros der Dozenten befinden sich in einem Haus
- Bibliothek (Präsenzbestand), mit Arbeitsplätzen für die Studenten; ein Großteil der Literatur, die für das Studium benötigt wird, lässt sich hier finden
- Mediathek zur Anfertigung von Abbildungen für die Referate
- Lehrsammlung mit Objekten zur mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte
- Eigene Forschungsprojekte
- Geländepraktika auf Forschungsgrabungen des Seminars
- Regelmäßig Vorträge auswärtiger Fachwissenschaftler, die ihre Arbeit vorstellen
- Zusammenarbeit mit anderen Instituten und Seminaren (gemeinsame Vorlesungen oder Seminare)

Berufsfelder für Archäologen

- Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege
- Museen
- Universitäten
- Forschungseinrichtungen
- Grabungsfirmen
- Wissenschaftsjournalismus/Verlage
- Weitere kulturelle Einrichtungen
- Tourismus